

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 05 / 2026

02. Mai 2026

Feierliche Einweihung der Spreebrücke am 28. April 2026



Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2

Gemeindeleben

Vor ziemlich genau einem Jahr,

im Mai-Amtsblatt 2025, berichtete ich über die ersten Arbeiten zur Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße. Dann folgten jeden Monat kurze Informationen zum jeweiligen Stand der Bauarbeiten.

Als sich abzeichnete, dass diese tatsächlich im April beendet werden können, wollten wir die Brücke so schnell als möglich in Betrieb nehmen und organisierten recht kurzfristig die Einweihungsfeier.

Unserer Einladung folgte ein großer Teil der mit der Bauvorbereitung und Baudurchführung Befassten sowie eine beachtliche Zuschauerschar. Begrüßen durfte ich die 2. Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Frau Dr. Reinisch, in Vertretung des Landrates sowie meinen Bürgermeisterkollegen aus Sohland, Herrn Hagen Israel. Der Großpostwitzer Posaunenchor gab der Feierstunde einen gelungenen musikalischen Rahmen. Nach einigen Grußworten weihten die Pfarrer unserer evangelisch-lutherischen und unserer katholischen Kirchengemeinden die Brücke, und mit dem klassischen Bandschnitt gaben wir sie endlich wieder für den Verkehr frei. Eine fröhliche Abordnung unseres Kinderhauses „Hummelburg“ überquerte sie singend als erste offizielle Benutzer. Dank fleißiger Unterstützer unserer Verwaltung konnten wir im Anschluss das Glas erheben und eine kleine Stärkung zu uns nehmen. Besonders freute mich, dass die Komet Gerolf Pöhle & Co. GmbH spontan bereit war, die Feier mit Eis aus eigener Produktion abzurunden. Ebenso kurzentschlossen entschied sich der Seniorenklub Großpostwitz e.V., seine Tagesveranstaltung zur Brücke zu verlagern und so waren von den ganz Jungen bis zu den Betagten alle Altersgruppen gut vertreten.

Wie es nun schon (der Einweihung des Verwaltungszentrums und Gesundheitszentrum folgend) quasi eine kleine Tradition ist, erscheint es mir nur angemessen, hier meine bei der Einweihung vorgetragene Festrede zum Abdruck zu bringen:

„Liebe Gäste,

lang sehnten wir den Tag herbei, an dem unsere Spreebrücke wieder zur Nutzung freigegeben werden kann. Heute endlich ist es soweit und umso herzlicher heiße ich Sie alle willkommen, dies nunmehr in die Tat umzusetzen.

Das für Großpostwitz so wichtige Bauwerk hat durchaus schon eine beachtliche Geschichte. Im letzten Jahr wurde sie 150 Jahre und ihr ursprünglicher Zweck hängt – wie so vieles in unserem Ort – wesentlich mit dem Bahnhof zusammen. Denn, als die Eisenbahnlinie Bautzen-Wilthen planerisch vorbereitet wurde und man die in der Folgezeit vorgesehene Strecke Großpostwitz-Cunewalde ebenfalls bereits im Blick hatte, wollte man eine kurze Verbindung zwischen der Hauptstraße und dem Bahnhof schaffen, die auch von größeren Fuhrwerken genutzt werden konnte. Kurzerhand errichtete man die steinerne Brücke deshalb erstmals im Jahre 1875.

Als der 2. Weltkrieg dem Ende zuging, im April 1945, wurde auch dieses Bauwerk gesprengt. Dabei brachen die Bögen zusammen und die komplette Pflasterstraße hing durch die Spree. Um schnell wieder eine Verbindung zum Bahnhof zu schaffen, wurde zunächst ein Holzsteg parallel zur eigentlichen Brücke gebaut. Sodann errichtete man auf den Pfeilerresten und zusätzlichen Hilfspfeilern eine Holzkonstruktion. Es heißt, Baumeister Herold beschaffte das Holz und erklärte bei seiner Eröffnungsrede, dass derartige Holzbrücken normalerweise 10 Jahre halten. Offensichtlich hatte er sehr gutes Holz ausgewählt, denn sie musste deutlich länger stehen. In

den Jahren 1960-1962 wurde die Steinbrücke dann wiederaufgebaut und bildet auch heute noch die Grundlage dieser Spreequerung.

1998 beauftragte die Gemeinde Großpostwitz das Büro Bauplanung Bautzen mit der Vorplanung für eine Sanierung. Der Bauwerksprüfbericht von 2008 zeigte Handlungsbedarf wegen defekter bzw. teilweise fehlender Abdichtung über den Brückenbögen und Pfeilern. Acht Jahre später, im Jahre 2016, erhielt die Bauplanung Bautzen den Auftrag, eine Genehmigungsplanung für die Erneuerung des Straßenüberbaus und der Bauwerksabdichtung zu erstellen. Hoffnungsfroh wurde 2017 ein Fördermittelantrag nach der einschlägigen Richtlinie KStB gestellt. Gut Ding will Weile haben, sagt man, und so warteten wir geduldig bis ins Jahr 2021. Dann erhielt unser Ansinnen einen herben Rückschlag.

Wir vertrauten seinerzeit auf die in der Richtlinie vorgesehene Förderung von 90%. Immerhin war damals mit einem Investitionsvolumen von reichlich einer Mio. € zu rechnen. Der Freistaat Sachsen hatte sich eineinhalb Jahre Zeit genommen, um seine Förderstrategie zu überdenken. Allen Gemeinden, die Anträge gestellt hatten, teilte er nun mit, dass das Geld nicht reiche und wir uns innerhalb knapp zwei Wochen entscheiden sollen, ob wir auch bei einem Fördersatz von 50% die Maßnahme durchführen können. Wir konnten natürlich nicht fast 400 T€ zusätzlicher Eigenmittel einfach aus dem Ärmel schütteln und deshalb die dringend nötige Sanierung damals nicht beginnen.

In einem Brandbrief wandten sich die Bürgermeister des Oberlandes an die Abgeordneten des sächsischen Landtages und forderten eine verlässlich planbare Finanzausstattung für Straßen- und Brückenbauvorhaben. Leider muss man angesichts des aktuellen sächsischen Doppelhaushaltes festhalten: Dies ist bis heute nicht gegeben.

Ob es unser Brandbrief war, die zahlreichen pressewirksamen Wortmeldungen von Bürgermeistern oder einfach Zufall vermag ich nicht einzuschätzen. Doch mit dem sogenannten „Kommunalbudget Straßenbau“ wurde 2022 in Sachsen ein neues Förderinstrument für zunächst 2 Jahre geschaffen, dass innerhalb der Landkreise selbst verteilt werden konnte. Im Landkreis Bautzen einigte man sich auf eine einheitliche Förderquote von 75% und mein Bürgermeisterkollege aus Sohland, Hagen Israel, machte sich besonders verdient, das Verfahren der Verteilung zwischen dem Landkreis und den beantragenden Kommunen zum Laufen zu bringen.

Kurzum: Großpostwitz beantragte die Förderung der Brückensanierung und bekam 2024 rund 1,122 Mio. € bewilligt. Sie war damit die kostenintensivste aller 15 kommunalen Straßenbaumaßnahmen der Prioritätenliste des Landkreises Bautzen. Nun war der Weg frei, die Ausschreibung vorzubereiten und wir planten, die Baumaßnahme vom März bis zum Oktober 2025 umzusetzen.

Doch schon vor der Bauauftragserteilung mussten wir ein Vergabepflichtverfahren bei der Landesdirektion absolvieren. Die Beschwerde eines Mitbieters wurde letztlich als unbegründet abgewiesen und so beauftragten wir die Firma STL Löbau GmbH & Co.KG mit der Bauausführung.

Ich werde nicht auf die vielen Herausforderungen, die uns dann erwarteten, im Detail eingehen. Es ist das tägliche Handwerk aller an diesem Bau Beteiligten, mit Überraschungen im Bestand von Bauwerken, Wetter, Nachunternehmern und Lieferschwierigkeiten umzugehen und ursprüngliche Pläne im Lichte der Realität weiterzuentwickeln. Dass es dabei in Einzelsituationen verschiedene Sichtweisen gibt, gehört aus meiner Sicht zum wahren Leben. Dieser gesamte Prozess war jedoch stets von dem alle verbindenden Gedanken geleitet, diese Sanierung technisch regelkonform, kosteneffizient und so zügig als ausführbar umzusetzen, um eine frühzeitige Verkehrsfreigabe zu ermöglichen und dann die



Brücke sehr lange nutzen zu können. Den heutigen Tag haben mit uns viele Nutzer herbeigesehnt. Die Anwohner des Spreetals, die Erzieherinnen und Kinder unseres Kinderhauses „Hummelburg“ samt ihren Eltern, alle Nutzer unserer Begegnungsstätte, die Sportler des SV Oberland Spree, das Fuhrgeschäft Lehmann und die Firma Voß, Besucher der katholischen Kirche, unser Bauhof und Menschen, die unser Verwaltungszentrum besuchen, Nutzer des Spreeradweges – sie alle seien nur beispielhaft genannt als Teil des Nutzerstroms, der nun seine Brücke wieder in Besitz nehmen wird. Heute ist deshalb auch der Tag, den Genannten Danke zu sagen, für die Geduld, sich ein reichliches Jahr mit den Verkehrseinschränkungen zu arrangieren.

Es wird mir nicht gelingen, allen zu danken, die einen Beitrag für dieses Werk geleistet haben. Deshalb sei jedem nicht namentlich Erwähnten, dessen Kopf und Hand uns half, die Brücke neu erstrahlen zu lassen, ausdrücklich unsere Verbundenheit versichert. Besonders würdigen möchte ich die Ausdauer, mit der uns das Planungsbüro Bauplanung Bautzen – beginnend mit der Vorplanung bis nunmehr zur Abnahme reden wir von 28 Jahren – auf diesem Weg begleitete. Die längste Strecke ging dabei Frau Jesse mit uns. Vielen Dank, dass wir Sie an unserer Seite wähen durften.

An unserem bauausführenden Betrieb, der STL Löbau GmbH & Co.KG, lernte ich die unkomplizierte Arbeitsweise und das pragmatische Heben von Optimierungspotential schätzen. Wir erhalten heute ein professionell saniertes Brückenbauwerk und konnten gemeinsam eine bezahlbare Lösung finden, außerhalb des eigentlichen Bauprogrammes auch die Straßendecke bis zur B 96 neu aufzubauen. Der Mann, der an allen Fäden ziehen musste, maßgeblich die Koordinierung verantwortete und wenn es neue Herausforderungen gab, von allen Seiten zuerst angesprochen wurde, war Herr Schütze als Bauleiter. Vielen Dank für den fairen Umgang miteinander.

Ich freue mich, dass unter den zahlreichen Nachunternehmern Firmen aus unserer näheren Umgebung besonders stark vertreten waren, teils sogar aus Großpostwitz und somit die investierten Mittel von rund 1,5 Mio. € durchaus auch der Region zugutekommen.

In unserem Bauamt war es Peter Janda, der seit Anfang der 2000er Jahre das Verfahren von der Planung über die Fördermittelakquise und schließlich bis zur tatsächlichen Sanierung führte. Als deutlich wurde, dass wir nun wirklich bauen werden, war dies ein wesentlicher Motivator, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand aufschob, um dieses Vorhaben persönlich bis zum Schluss begleiten zu können. Ich bin sehr froh darüber und dankbar dafür, denn seine Erfahrung, Ruhe und Professionalität ließen uns so manche Klippe sicher umschiffen.

Angesichts der Länge des Prozesses waren Gemeinderäte sechs aufeinander folgender Wahlperioden damit befasst. Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, dass wir den Mut aufbrachten, die Maßnahme in einer wirtschaftlich schwierigen Situation der Gemeinde zu priorisieren und entsprechende Eigenmittel bereitzustellen. Wir stärken dadurch für viele Jahrzehnte einen wichtigen Infrastrukturaustein unseres Ortes und investieren damit in die Zukunft.

Neben den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danke ich auch meiner gesamten Verwaltung und dem kommunalen Bauhof, denn nahezu alle hatten in den letzten Jahren viele Berührungspunkte zum Vorhaben und waren am Gelingen maßgeblich beteiligt.

*Möge unsere Brücke nun lange ihren Zweck erfüllen und beide Seiten der Spree dauerhaft verbinden!**

In der finalen Phase der Brückensanierung bewerteten wir den Straßenabschnitt zwischen dieser und der Begegnungsstätte im Gemeinderat neu. Richtig ist: Dieser ist „nur gepflastert“. Jedoch

liegt dieses Pflaster ausgezeichnet und erfüllt seinen Zweck nicht nur schon lange, sondern kann dies auch noch viele Jahre weiter leisten. Es fehlte lediglich an einem ordentlichen, begleitenden Fußweg, der kinderwagen- und rollatortauglich ist. Hierfür konnten wir eine LEADER-Förderung generieren und die nötige Befestigung des Fußweges noch bis zur Brückenfreigabe realisieren. Im Herz unserer Gemeinde sollte nun endlich wieder REGELVERKEHR herrschen.

Nachdem dieses für Großpostwitz wichtige Vorhaben nunmehr abgeschlossen ist, gehen uns die Aufgaben keinesfalls aus. Im April-Amtsblatt berichtete ich, dass hinsichtlich der vorgesehenen Löschwasserzisternen für die Ortsteile Denkwitz und Binnewitz alle Vorbereitungsmaßnahmen getaktet sind. Mittlerweile wurden die Zisternengrundkörper geliefert und vor Ort jeweils installiert. Voraussichtlich bis Ende des Monats werden sie befüllt und wir erreichen damit das Ziel, dass wir im Mai ein deutliches Mehr an LÖSCHWASSERSICHERHEIT in Denkwitz und Binnewitz haben.

Selbstverständlich halte ich Sie gern auch zu sonstigen Entwicklungen auf dem Laufenden.

Die Postfiliale wird voraussichtlich am 21.05.2026 im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig öffnen. Die Vorbereitungen (Raumausstattung, Mitarbeiterbindung) laufen nach unseren Informationen kontinuierlich. Der Inbetriebnahme-Termin der „automatisierte Zustelllösung“ der DHL (Poststation) auf dem Parkplatz Bahnhofstraße orientiert sich auf den Juni. Offensichtlich werden wir zur Jahresmitte in der Gemeinde wieder eine Post-Vollversorgung haben.

Neben den harten und messbaren Fakten gibt es auch ein genauso wichtiges Gemeindeleben. In ihrer tollen Talente-Show zeigten die Kinder unseres AWO-Schulhortes am 22.04.2026 in unserer gut mit Zuschauern gefüllten Festhalle ihre vielfältigen Fähigkeiten und führten uns durch ein rundes Programm, das viel Applaus bekam. Am 26.04.2026 fand der traditionelle Großpostwitzer Rundwandertag statt. Das Wetter war in diesem Jahr optimal und wieder konnte man sich entscheiden, ob man die kleine Runde (rund um den Drohmberg) oder die große Tour (rund um die Gemeinde) wählt. Viel Sonne, erfrischende Temperaturen und ein wunderbarer Blick über unsere frühlingshaft erwachenden Ortslagen machten uns die Anstiege leicht und beim Wandern konnte man sich bestens austauschen. Danke an die Wanderführungen der beiden Gruppen und erneut an Familie Kleiber, die uns im eigenen Garten gewohnt liebevoll mit Speis und Trank umsorgte.

Weil es gerade zum Wandern passt, darf ich auch berichten, dass die Sitzgruppe, die seit Jahrzehnten auf dem Sonnenberg zum Verweilen einlädt, im Winter vom Bauhof aufgearbeitet wurde. Nun ist sie wieder an Ort und Stelle und bietet Gelegenheit, sich auszuruhen und den Blick über das weite Land schweifen zu lassen.

Es heißt, „wo viel Licht ist, ist auch Schatten“ und so will ich auszugsweise aus einer Nachricht zitieren, die mich kürzlich erreichte: „...ich war heute mit meiner Enkeltochter auf dem Waldspielplatz. Leider lagen viele leere und kaputte Bierflaschen und Knallerreste rum. Im Häuschen liegt viel kaputtes Spielzeug. Das Insektenhotel ist auch kaputt. Wir haben Papier, Leergut und Scherben weggeräumt. Vielleicht kann im nächsten Gemeindeblatt nochmal darauf hingewiesen werden, den Spielplatz ordentlich zu verlassen, damit alle Freude daran haben und sich niemand an den Scherben verletzt.“

Ich will dem hinzufügen, dass unser Bauhof wöchentlich alle Spiel-



plätze auf Sicherheit kontrolliert und damit natürlich auch das Thema Ordnung mit im Blick hat. Der hier beschriebene „Schatten“-Zustand muss kurzfristig durch respektlose Menschen hergestellt worden sein. Geradezu „lichtdurchflutet“ werte ich das persönliche Engagement, hier kurzfristig mit eigener Hand sichere Zustände herzustellen, uns auf den Missstand hinzuweisen und auch einen vorbeugenden Appell an die Öffentlichkeit zu richten. Dies ist nur ein Beispiel vieler ähnlicher Hinweise (ein totes Reh am Wegesrand, ein umgefallener Baum über dem Wanderweg, ein lockerer Dachziegel...), die uns nahezu täglich erreichen und die alle zum Ziel haben, dass unsere Gemeinde sicher, ordentlich und lebenswert bleibt. Häufig legen die Menschen auch selbst Hand an, um Missstände zu beseitigen. Ein Positivbeispiel ist die alljährliche Müllsammelaktion des Angelsportvereins 92 Großpostwitz/Obergurig e.V., die im April wieder entlang der Spree für Sauberkeit sorgte. Herzlich Dank für all Ihr Mitdenken und Tun für unsere Gemeinde!

Im Mai startet auch wieder unsere Veranstaltungsreihe „Großpostwitz trifft sich“ auf dem Bahnsteig am Verwaltungszentrum. Erstmals lädt am 13.05.2026 der Elternrat unserer Lessinggrundschule ein. Ob 1. Mai, Muttertag, Herrentag oder die zahlreichen Grillabende unter Familie und Bekannten, der Mai bietet uns wieder viele Gelegenheiten, uns zu begegnen.

Bereits jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Pfingstfest.

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 02.04.2026

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/04/2026

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens „Neubau eines Feuerwehrhauses in Großpostwitz“ und ermächtigt den Bürgermeister, die Ausschreibung der Bauleistungen einzuleiten.

02/04/2026

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, auf der Bahnhofstraße in Großpostwitz im Abschnitt zwischen der Spreebrücke und der Straße „Spreetal“ einen Gehweg zu errichten und ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe der entsprechenden Bauleistungen.

03/04/2026

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die aus dem Sachsenfondsgesetz zur Verfügung gestellten Finanzmittel für den ersten 4-Jahreszeitraum (2025-2028) wie folgt einzusetzen:

- Neubau eines Bauhof-Sozialtraktes auf dem Areal der alten Ziegelei „Am Storchennest“,
- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neu zu errichtenden Feuerwehrhauses
- Ausstattung und Gestaltung der Außenanlagen des neuen Feuerwehrhauses

Für die folgenden 4-Jahreszeiträume sollen die Finanzmittel in die energetische Sanierung der Lessing-Grundschule investiert werden.

04/04/2026

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt:

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Oberlausitzer Straße“ sowie die beigefügte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist für die Dauer eines Monats durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Michauk, Bürgermeister

Beschluss zur Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplanes „Oberlausitzer Straße“ und Veröffentlichung des Vorentwurfs

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 05.02.2026 die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplanes „Oberlausitzer Straße“ beschlossen. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Oberlausitzer Straße im Osten, durch die ehemalige Bahnstrecke Großpostwitz–Löbau im Süden und Westen sowie durch aufgelassene Gartenflächen und Ackerland im Norden

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke mit den Nummern 88; 88/1; 91a; 329; 329b; 329c; und 370/7 sowie Teilflächen der Flurstücke mit den Nummern 88/4, 366/21 und 366/25 der Gemarkung Großpostwitz.

Die Gemeinde Großpostwitz hat sich das Ziel gesetzt, den Bereich als Mischgebiet weiterzuentwickeln im Sinne einer Standortsicherung gewerblicher Nutzung im verträglichen Nebeneinander mit Wohnen. Dabei soll ein Mindestmaß an strukturierenden Grünflächen und deren Vernetzungen mit Grünstrukturen angrenzender Gebiete zur Aufrechterhaltung wichtiger ökologischer Funktionen berücksichtigt werden. Mit dem Bebauungsplan sollen dafür die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

In seiner Sitzung am 02.04.2026 hat der Gemeinderat Großpostwitz den Vorentwurf des Bebauungsplanes gebilligt und die Veröffentlichung beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Oberlausitzer Straße“ wird mit seiner Begründung vom 2. Mai 2026 bis einschließlich 5. Juni 2026 auf dem Beteiligungsportal der Gemeinde Großpostwitz unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/grosspostwitz/startseite> und auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

Darüber hinaus können die Planungsunterlagen während des o.g. Veröffentlichungszeitraumes in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Sekretariat, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr.

Während der Veröffentlichungsfrist besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Diese sollen vorzugsweise elektronisch übermittelt werden (E-Mail: gemeinde@grosspostwitz.de) oder über das elektronische Formular, das über die jeweiligen Webseiten zugänglich ist. Sie können bei Bedarf aber auch auf anderem Wege abgegeben werden. Sofern Sie eine schriftliche Stellungnahme in Papierform abgeben, richten Sie diese bitte an die Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz.

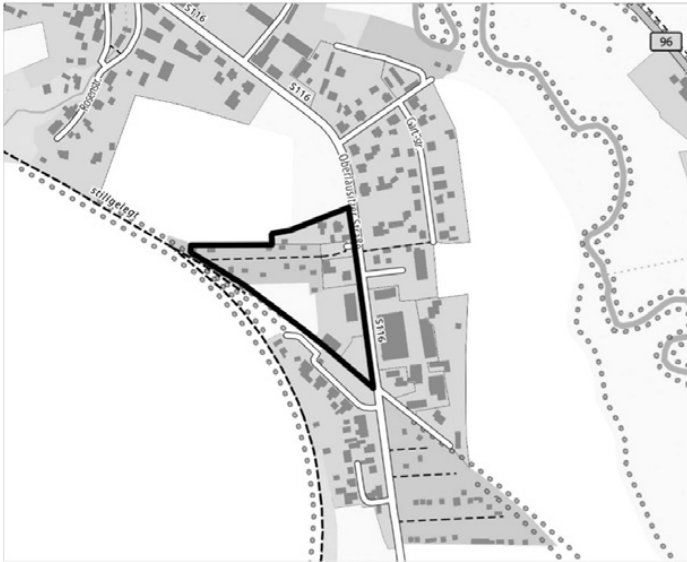
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB i. V. m. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und



dem Sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzinformationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht“ (Art. 13 DSGVO), welches beigefügt ist.

Michauk, Bürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Oberlausitzer Straße“

Karte: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 7. Mai 2026, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Erweiterung des Feuerwehrhauses in Großpostwitz um einen Sozialtrakt für den Bauhof
5. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
6. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
7. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Finanzverwaltung/Bereich Steuern

Am 15. Mai 2026 sind die 2. Rate der Grundsteuer und die 2. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei

der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Wozjewjenje wólbow

Tute wozjewjenje informuje wo wólbnej dobje, wo wólbnych wobwodach a rumnosćach kaž tež wo wašnju hłosowanja.

Woler/ka móže při wólbach wjesnjanosty/měšćanosty/krajneho rady po jednym hłosu, při wólbach gmejnskeje rady/sydlišćoweje rady/wokrjesneho sejmika po třoch hłosach wotedać.

Móžeće jenož kandidatki/kandidatow wolić, kotřiž su na hłosowskim lisćiku mjenowani. Jeli je so jenož jedyn abo njeje so žadyn wólbny namjet schwalić, abo jeli su so za wólbny do gmejnskeje/sydlišćoweje rady resp. wokrjesneho sejmika wjacore wólbne namjety schwalili, kotrež pak wučinjeja dohromady mjenje kandidat(k)ow hač dvě třeciny měštnow, kiž maja so wobsadzić, hodža so nimo na hłosowskim lisćiku mjenowanych kandidatow tež druge wosoby přez jasne pomjenowanje wolić.

Kóžda wólbokmana wosoba smě jenož w tym wólbny wobwodze wolić, hdžež je do wolverskeho zapisa zapisana, chiba zo wobsedzi wólbny lisćik.

Wólbna zdželenka kaž tež hamtski personalny wupokaz abo pućowanski pas matej so na wólbny sobu přinjesć.

Wozjewjenje wobsuhuje nimo toho informacije wo postupowanju, hdyž z listom woliće.

Wólbny akt, ličenje a zwěšćenje wuslědka wólbow we wólbny wobwodze su zjawne.

Wahlbekanntmachung der Gemeinde Großpostwitz

1. Am 17.05.2026 findet die Bürgermeisterwahl statt.
Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Der Termin eines zweiten Wahlgangs ist der 14.06.2026.
2. Die Gemeinde ist in folgende drei allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei
001	GV Großpostwitz-Obergurig	Bahnhofstr. 2, 02692 Großpostwitz	ja
002	Feuerwehr-/Jugendheim Ebendörfel	Binnewitzer Str. 3, 02692 Großpostwitz OT Ebendörfel	nein
003	Gemeindehaus Eulowitz	Dorfstr. 13, 02692 Großpostwitz OT Eulowitz	nein

Der Briefwahlvorstand der Gemeinde Großpostwitz tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl am Wahltag um 15.30 Uhr im Sitzungszimmer 1.OG der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz zusammen. Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 25.04.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die oder der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl und deren zweiten Wahlgang sind von grüner Farbe. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitge-

- halten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Absatz 7 SächsKomWO festgestellten Reihenfolge.
 5. Die Wählerin/Der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel eine/einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerberinnen/Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet, oder eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen §49 SächsGemO) durch eindeutige Benennung mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift auf den freien Zeilen, als gewählt kennzeichnet.
 6. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird wegen eines etwaigen zweiten Wahlgangs nicht abgegeben. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
 7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
 8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
 9. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
 10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Großpostwitz, 02.05.2026

Michauk, Bürgermeister, Siegel

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Das gab`s schon:

Am 17. März gab es eine Überraschung: Kinotag! Der Film „Die Heiden von Kummerow“ nach dem bekannten Roman von Ehm Welk stand auf dem Programm. Humorvoll wird in diesem Film das dörfliche Leben in Pommern um 1895 geschildert. Im Mittelpunkt stehen die Streiche einer Kinderclique, ihr pffiffiger Widerstand gegen den konservativen Pastor und die Obrigkeit sowie die echte Freundschaft zum Kuhhirten Krischan. Wir hatten jedenfalls viel Vergnügen und einen realistischen Einblick in das Leben im Deutschen Kaiserreich. Danke an Klaus Müller für die hilfreiche Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses interessanten Nachmittages.

Am 14. April waren wir in Großpostwitz, Raschaer Siedlung 2c, in der neueröffneten Tagespflege Siede zu Gast. Wollten wir uns doch unbedingt einmal darüber informieren, was da so alles passiert und wie so ein Aufenthalt überhaupt aussieht. Sehr herzlich wurden wir von der Chefin Frau Siede und ihrer Mitarbeiterin Marie mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen empfangen (gekocht wird in der Einrichtung übrigens selbst). Anschließend ging es zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten. Alles ist hell und freundlich gestaltet, so, dass man sich wirklich wohlfühlen kann. Neben Bad und Toilette gibt es einen schönen Aufenthaltsraum, aber auch Räume mit entsprechendem Mobiliar zum Ausruhen und Relaxen. Eine Terrasse mit wunderschönem Blick in die Oberlausitzer Berge ist kurz vor der Fertigstellung. Interessant auch das Motto, nach dem hier gearbeitet wird: „Rumsitzen können Sie zu Hause“. Dementsprechend sieht auch der Inhalt der Betreuung der Gäste (so werden diejenigen genannt, die das Angebot in Anspruch nehmen), aus. Menschen aus der Einsamkeit herauszuholen, Freude zu verbreiten, geistige und körperliche Fähigkeiten jedes Einzelnen zu erhalten bzw. zu mobilisieren, leichte sportliche Aktivitäten durchzuführen – so kann man sich die Stunden in der Tagespflege in etwa vorstellen. Es gibt einen eigenen Fahrdienst, mit dem man geholt und wieder zurückgebracht werden kann; also es ist alles vorhanden, was man zum Wohlfühlen braucht.

Jeder, der sich informieren möchte (Voraussetzungen der Teilnahme, Kosten etc.) ist bei Frau Siede und ihrem Team herzlich willkommen (Tel.: 035938-984100). Wir jedenfalls hatten den Eindruck, dass es hier beste Voraussetzungen gibt, das Alleinsein zu beenden und in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen. Es gibt hier wirklich ein Team, das Nähe schenkt, Einsamkeit lindert und den Angehörigen liebevoll zur Seite steht.



Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Mai 2026

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

- Dienstag, 05.05. Spielenachmittag
- Dienstag, 12.05. Tanzen mit Frau Knauer
- Dienstag, 19.05. Gespräch mit dem Bürgermeister
Was haben wir in Großpostwitz erreicht
und wie geht es weiter
- Dienstag, 26.05. Tanzen mit Frau Knauer

Vorschau Juni 2026

- Dienstag, 02.06. Geburtstagsfeier
- Dienstag, 09.06. Tanzen mit Frau Knauer

Bis dahin bleibt alle gesund und munter!
Es grüßt Euch ganz herzlich

Der Vorstand

Endlich wieder Tanz im Klub!



Nachdem wir im Sommer 2020 Frau Schwanitz, die langjährige Tanzlehrerin der Großpostwitzer Senioren, verabschiedet hatten, schrieb ich an gleicher Stelle: Und nun suchen wir eine „neue Frau

Schwanitz“. Man sagt ja, was lange währt, wird gut. Endlich ist uns das gelungen! Wir haben mit Frau Daniela Knauer, die in meditativem und Seniorentanz ausgebildet ist, wieder eine kompetente Tanzlehrerin gefunden. Sie kommt aus Bautzen zu uns raus und bringt gleich noch ein paar Tänzerinnen mit, die das Tanzen mit ihr schon länger frönen. Tanzen ist nachgewiesener Weise eine der effektivsten Freizeitaktivitäten, um bis ins hohe Alter fit, gesund und mobil zu bleiben, denn man muss sich Schrittfolgen merken, im Takt bleiben und das Gleichgewicht halten. Das klappt nicht auf Anhieb, aber darauf kommt es auch nicht an.

Wir dürfen wieder im Sportraum der „Hummelburg“ tanzen und treffen uns laut Veröffentlichung in unserem Veranstaltungsplan etwa alle 14 Tage immer gleich dort. Dann heißt es Straßenschuhe gegen „Tanzschuhe“ zu tauschen, und los geht es; zu Musik im Kreis oder auch im Block, wie auf den Fotos, wobei man durch je eine Vierteldrehung immer neben jemand anderem zu stehen kommt.

Aber es gibt bestimmt noch ganz viele weitere Figuren, Schritte und Tänze, die uns Daniela beibringen möchte. Dabei richtet sich das Angebot nicht speziell an Klubmitglieder, sondern ist offen für alle, die Spaß am Tanzen haben oder wiederbekommen möchten.



J. Müller

Kindergarten- und Schulnachrichten

Komm lieber Mai...

Mit großen Schritten geht auch die Hummelburg auf den Wonnemonat Mai zu und alle hoffen, dass unsere im April gepflanzten Obstbäume viele Blüten tragen, um allen Hummeln viel Freude zu bereiten.

Der April zeigte sich von seiner Frühlingsseite und auch im Hort und Kinderhaus war viel los. Nach einem tollen Ostertag, mit gemeinsamem Frühstück, warteten alle gespannt darauf, unseren erstmals im Brutautomaten ausgebrüteten Nachwuchs zu begrüßen. Seit etwa drei Wochen können die Kinder nun beobachten, wie aus dem geschlüpften Hummelburg-Küken ein stolzer Hahn oder eine tolle Henne heranwächst.

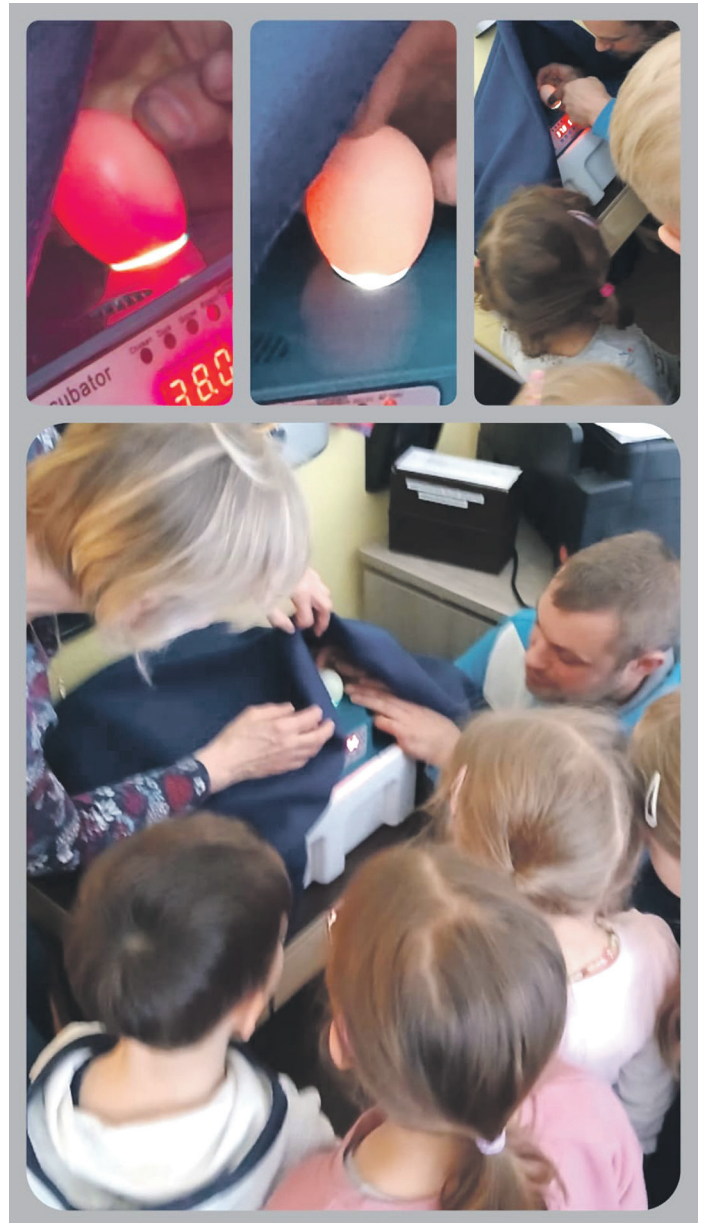


Einen ganz lieben Dank an Familie Müller, die uns bei diesem Projekt begleitet und uns von Ei bis zur Wärmelampe alles zur Verfügung stellte. Im Rahmen dieses Projektes verwandelte sich der Turnraum in ein Theater und Erzieherin Katja Lux und Uta Kaczmarek wurden Schauspielerinnen und überraschten die Kinder mit einer tollen Aufführung.

Aber eine Hummel macht noch keine Hummelburg!
Mit viel Engagement und Ideen unterstützen viele Eltern die Arbeit der Erzieherinnen.

Eine besonders große Stütze ist der Elternrat. Mit einer Wahl wurde von den Eltern ein neuer Elternrat berufen. Wir wünschen alles Gute, tolle Ideen und viel Kraft. Ein großer Dank geht jetzt natürlich an die Eltern, die in den letzten zwei Jahren mit ihrem Tun im Elternrat dem Hummelburgteam zur Seite standen.

Einen großen Tag hatten auch alle Großen und kleinen Talente. Die Hortkinder zeigten ihr Können bei der diesjährigen Talentshow im Storchennest. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen konnte so manches Talent entdeckt werden.



Mit Entdeckerneugier starten die Hummeln nun in den Mai. Wir wollen den Kindern unsere Heimat näherbringen und die Neugier auf unseren Heimatort wecken.

Sind auch Sie neugierig geworden? ... dann schauen Sie doch bei Instagram vorbei und begleiten die Hummeln auf Entdeckungstour.



Das sollten Sie wissen

Großpostwitzer Rundwandertag

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am Sonntag, dem 26. April 2026 über 60 kleine und große Wanderfreunde zur Großpostwitzer Rundwanderung. Die große Runde (diesmal „andersherum“ gelaufen) eröffnete neue Ausblicke. Auf der Suche nach den sieben Königen waren Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf dem Königsweg rund um den Drohberg unterwegs und hatten dabei viel Spaß. Auch wenn die sieben Kronen wieder nicht gefunden wurden, das Schwert auf dem Gipfel entschädigte. Natürlich durfte auch eine Eintragung ins Gipfelbuch nicht fehlen. Fast zeitgleich trafen dann alle Wanderfreunde zur Rast bei Familie Kleiber in Klein-Kunitz ein und wurden liebevoll versorgt. Ein ganz herzliches Dankeschön von allen Wanderern an Karina und Thomas Kleiber und Elke Türpitz, die gemeinsam, wie schon in den vergangenen

Jahren, dafür sorgten, dass es ausgeruht und gestärkt auf den Rest des Weges gehen konnte. Man könnte es perfektes Timing nennen oder Glück, genau an der „Hundebank“ oberhalb von Rascha trafen sich beide Gruppen noch einmal zum gemeinsamen Foto-

termin!
Schön, dass Sie/ihr alle dabei ward und hoffentlich nächstes Jahr wieder!



Großpostwitz

TRIFFT SICH

**Wann? 13.05.2026
ab 17:00 Uhr**

**Wo? Verwaltungszentrum
Großpostwitz - Obergurig**

www.grosspostwitz.de

Alle großen und kleinen Großpostwitzer sowie alle, die sich mit Großpostwitz verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen!

Freuen Sie sich auf:

- leckeres Essen
- kühle Getränke
- Kinderangebote

Organisiert durch
den Elternrat der
Lessinggrundschule
Großpostwitz



Tag der offenen Gärten
in Obergurig, Großpostwitz & Doberschau-Gaußig
30. August 2026 10 Uhr - 17 Uhr

Seien Sie mit Ihrem Garten dabei!

- Sie haben einen Garten zum Verlieben?
- Ihr Garten ist etwas Besonderes?
- Sie stecken viel Herz in jedes Detail?
- Ihr Garten ist Ihre Leidenschaft & Sie gestalten diesen mit viel Liebe?
- Ihr Garten muss nicht perfekt sein - nur echt.

Anmeldung & Infos bis zum 30.05.2026 unter 0172 - 9008198 oder 035938 5860.

Verantwortlich: GartenGretel und Gemeinde Obergurig

**BAUTZENER
OBERLAND**

Kofinanziert von der Europäischen Union

**Wettbewerb
„Gemeinschaft leben – Jung und Alt zusammen
im Bautzener Oberland“ – Antragsfrist
am 31. Juli 2026**

Die LEADER-Region Bautzener Oberland ruft zur Einreichung von Fotos auf, die das vielfältige Engagement und das Ehrenamt in unserer Region dokumentieren und dabei besonders den generationsübergreifenden Aspekt in den Blick nehmen. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement halten die Gemeinschaft im Bautzener Oberland lebendig. In Vereinen und Kirchgemeinden, in der Ganztagsarbeit von Schulen und in vielen Initiativen treffen Alt und Jung aufeinander. Hier werden Wissen und Traditionen weitergegeben und die Dorfgemeinschaften gestärkt. Die LEADER-Region Bautzener Oberland möchte das generationsübergreifende Engagement von Vereinen, Kirchgemeinden, Schulen, Kitas und anderen Gruppen sichtbar machen. Sie ruft deshalb dazu auf, gemeinschaftliches Leben fotografisch festzuhalten und diese Bilder im Rahmen des Fotowettbewerbs einzureichen. Die Fotos können bestimmte gemeinsame Aktivitäten zeigen oder einfach einen besonders schönen Augenblick im Vereins- oder Gemeinschaftsleben einfangen.



Auch die Geschichten hinter den Bildern interessieren uns. Wir bitten deshalb um eine kurze Beschreibung im Teilnehmerformular. Bis zum 31. Juli 2026 können sich im Rahmen des Wettbewerbs „Gemeinschaft leben – Jung und Alt zusammen im Bautzener Oberland“ Einrichtungen oder Initiativen (Vereine, Kirchgemeinden,

Kitas, Jugendclubs o.ä.), die ihren Sitz in der LEADER-Region Bautzener Oberland haben, beteiligen. Der Wettbewerbsbeitrag besteht je teilnehmender Gruppe aus einem digitalen Foto und dem ausgefüllten Teilnehmerformular. Die Fotos sollen in der Region entstanden sein.

Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.bautzeneroberland.de

Marlen Martin und Susanne Porcu vom Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung. Telefon: 03592 – 54 26 910

Email: regionalmanagement@bautzeneroberland.de

**Personalwechsel in den Privat- und
Körperschaftswaldrevieren Bautzen
und Großschweidnitz**

Sehr geehrte Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzer, der Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbezirk Neustadt) möchte Sie über einen Wechsel in der Revierleitung informieren. Der bisherige Leiter des Forstreviers Bautzen, Herr Alexander Plutta, wechselte zum 1. April in das Revier Großschweidnitz. Die Leitung des Reviers Bautzen übernimmt ab 1. April Herr Fabian Stubenrauch. Die beiden Revierleiter stehen Ihnen im jeweiligen Revier künftig als Ansprechpartner in allen Fragen der Waldbewirtschaftung und Forstförderung zur Verfügung. Fragen zum Thema Forstförderung steht Ihnen ab 1. April Lorenz Steinfurth beratend zur Seite. Kontakt: 0173 / 37 161 75

Besucheradresse Revier Bautzen Sprechzeit donnerstags von 15-18 Uhr: Pappelweg 3, H.A.R.T GmbH, 02627 Kubschütz; Telefon: 03591 2761-67

Staatsbetrieb Sachsenforst

**Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“
Kartierdurchgang 2026**

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2026 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Landkreis Bautzen und dem westlichen Landkreis Görlitz hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das „Ingenieurbüro Voigt“ mit den notwendigen Außenaufnahmen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden als Beauftragte der Forstbehörden (§ 40 Abs. 6 SächsWaldG), die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Bautzen von Mai bis September 2026 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb der folgenden Gemeinden: Göda, Stadt Bautzen, Doberschau-Gaußig, Obergurig, Neukirch, Stadt Wilthen, Stadt Schirgiswalde-Kirschau, Großpostwitz/O.L., Cunewalde, Kubschütz, Oppach, Stadt Neusalza-Spremberg und Schönbach.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Ob im Zuge der Kartierung ein konkretes Flurstück betroffen ist, kann im Forstbezirk Neustadt erfragt werden.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Forstbezirk Neustadt, Sachbearbeiter Privat- und Körperschaftswald, Herr Konstantin Schanze, Tel.: 0359 / 6585731

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung

Ansprechpartner: Michael Götze-Werthschütz

Michael.Goetze-Werthschuetz@sachsenforst.sachsen.de
03501/ 468337



STIFTUNG
für Kunst und Kultur
in der Oberlausitz

KUNSTBUS

15.-16.
August
2026

Prietitz | Protecy
Mammutgarten
Herrenhaus

1

Bautzen

Pulsnitz
Bahnhof

2

Pulsnitz | Pořčnica
Ostsächsische Kunsthalle
Blaudruckwerkstatt –
Blauer Salon

Dresden A4

3

Wachau | Wachow
Orla e.V.

4

Seifersdorf
Schloss

Tickets online

kunstbus-ol.de

ZVON VVO OVO fousitz festival Erbe der Lausitz Sachsen Energie Rösler GmbH

Der KunstBUS 2026 bringt in diesem Jahr die Westlausitz in Bewegung!

Wenn sich Mitte August Kunst, Musik und Begegnung zu einem besonderen Erlebnis verbinden, dann ist es wieder soweit: Der KunstBUS rollt durch die Region. Am 15. und 16. August 2026 lädt das außergewöhnliche Kulturprojekt dazu ein, die kreative Vielfalt der Westlausitz auf ganz neue Weise zu entdecken. Was den KunstBUS so besonders macht, ist sein Konzept: Einsteigen, zurücklehnen und Kunst „erfahren“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Der Bus verbindet ausgewählte Kunstorte miteinander und macht daraus eine inspirierende Reise durch die Region.

Jetzt Tickets unter www.kunstbus-ol.de sichern

Der Vorverkauf für 2026 läuft bereits – und die Nachfrage ist hoch. Kein Wunder: Für nur 15 Euro können Besucher an beiden Tagen alle Stationen erleben und den Bus unbegrenzt nutzen. Kinder bis 14 Jahre fahren sogar kostenlos mit. Wer dieses besondere Kulturwochenende nicht verpassen möchte, sollte sich frühzeitig ein Ticket sichern. Denn eines ist sicher: Der KunstBUS ist mehr als nur eine Veranstaltung – er ist eine Einladung, die eigene Heimat neu zu entdecken.

Steigen Sie ein – und lassen Sie sich bewegen!

Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 03. Mai – Kantate

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfr. Sittner

Sonntag, 10. Mai – Rogate

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Pfr. i.R. Spengler

Donnerstag, 14. Mai – Himmelfahrt Christi

10:00 Uhr Gottesdienst auf der Isabella mit Bläsern,
Pfr. Kottmeier

10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Sonnenberg mit Kirchen- und Posaunenchor, Pfr. Sittner und Gemeindepäd. Pötschke
Bei sehr schlechtem Wetter in der Großpostwitzer Kirche.

Sonntag, 17. Mai – Exaudi

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Chor, Pfr. i.R. Kästner

Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

10:00 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindepäd. Gruber

Sonntag, 07. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Prädikant Winkler

Junge Gemeinde

Donnerstag, 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Konfirmanden

7. Klasse mittwochs (14-tägig) 15.15 – 16.45 Uhr

im Michael-Frentzel-Haus Großpostwitz

8. Klasse dienstags (wöchentlich) 16 – 17 Uhr,

im wöchentlichen Wechsel zwischen Kirchengemeindehaus Wilthen und Michael-Frentzel-Haus Großpostwitz

Christenlehregruppen in den Kirchengemeinden

1. – 3. Klasse: donnerstags, 15:15 – 16:00 Uhr

4. Klasse: donnerstags, 16:00 – 16:45 Uhr

5.– 6. Klasse: donnerstags, 16:45 – 17:30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

am Mittwoch, 27.5., 16:00 – 17:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus
Alle Eltern mit ihren Kindern im Alter von 2–6 Jahren - und Geschwisterkinder – sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag zu singen, zu spielen und eine biblische Geschichte zu hören sowie ins Gespräch zu kommen. Für einen kleinen Imbiss ist auch gesorgt.

Alte Gemeinde

montags 4.5. um 19:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus



Seniorenfrühstück

Wir laden herzlich ein zum Seniorenfrühstück im Michael-Frentzel-Haus am 13.05. um 9:00 Uhr. Für eine gute Vorbereitung bitten wir darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 17.00 und 19.00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josefine Huth) erfolgt.

Bibelstunden

montags 17:00 Uhr in Singwitz bei Frau Lehmann
am 4.5., 18.5.2026
mittwochs 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler
am 6.5., 20.5.2026
donnerstags 19:00 Uhr in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus
am 7.5.2026

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
Öffnungszeiten Kirchbüro
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“ Hebr 6,19
Bleiben Sie behütet!

*im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter
des Kirchengemeindegeldes „Bautzener Oberland“*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen
16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen
08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Regelmäßige Maiandachten ab 01.05.2026

Großpostwitz – Kirche 18.00 Uhr dienstags
Schirgiswalde – Pfarrkirche 18.00 Uhr donnerstags
Wilthen – Kirche 17.30 Uhr mittwochs

So 03.05.

08.00 Uhr Hl. Messe Patronatsfest Kolping
Pfarrkirche Schirgiswalde
11.00 Uhr Erstkommunionvorbereitung
Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 05.05.

19.00 Uhr Stille Anbetung
Pfarrkirche Schirgiswalde

19.30 Uhr Bibelkreis
Elisabethsaal Schirgiswalde

So 10.05. Muttertag

10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion
Pfarrkirche Schirgiswalde
15.00 Uhr Maiandacht Philippsdorf (Tschechien)

Mi 13.- So 17.05. Katholikentag in Würzburg

Do 14.05. Christi Himmelfahrt

08.00 Uhr Hl. Messe Sohland
09.00 Uhr Hl. Messe Wilthen
10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Hl. Messe Großpostwitz

So 17.05.

17.00 Uhr Bittprozession Beginn Stadtpark Schirgiswalde

Mo 18.05.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 19.05.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

Mi 20.05.

08.30 Uhr Hl. Messe anschl. Rentnervormittag
Gemeindezent. Großpostwitz

Sa 23.05

16.30 Uhr Hl. Messe Sohland

So 24.05. Pfingstsonntag

08.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr Hl. Messe Wilthen
10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Hl. Messe Großpostwitz

Mo 25.05. Pfingstmontag

8.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde

So 31.05.

10.00 Uhr Primiz Karim Gehrman
Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll: 12.05., 27.05.2026
Bioabfall: 05.05., 12.05., 19.05., 27.05.2026
Gelbe Tonne: 07.05., 22.05.2026
Blaue Tonne: 29.05.2026

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten: jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Weber, Frau Dahms	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber, Frau Dahms	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722
Friedensrichterin	Frau Krell	
	friedensrichter@grosspostwitz.de	

„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“

Dürüm Kebab Haus
 Hauptstraße 12
 02692 Großpostwitz
 Tel: 035938 949090
 oder 0162 9121533
 Bestellungen auch über
 whatsapp möglich

EisEcke 2.0
 Fam. Krumbholz
 Bautzener Str. 1
 02692 Großpostwitz
 Tel. 0151 234684 88

Gasthof „Neu-Eulowitz“
 Oppacher Straße 17
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50625

Griechisches Restaurant
 „Yammas“
 Oppacher Straße 8
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 989941

Griechisches Buffet
 am 10.05.2026
 ab 11:30 Uhr
 19,90 € p.P.



*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de